

Gemeinsam gegen Verlagerung, Outsourcing und Arbeitsplatzabbau



Über 800 Kolleginnen und Kollegen haben am vergangenen Montag an der offenen Mitgliederversammlung der IG Metall teilgenommen. Der BR-Vorsitzende Friedrich Lenhard stellte die Aktivitäten der Arbeitnehmervertreter in den letzten Wochen dar. Robert Weißenbrunner von der IG Metall Hanau-Fulda und Uwe Zabel von der IG Metall-Bezirksleitung Mitte stellten die konkreten tariflichen Handlungsmöglichkeiten der Belegschaft dar, um Widerstand gegen die Pläne der Geschäftsführung organisieren zu können.

Die Mitglieder der IG Metall bei der VAC werden auch zukünftig in Mitgliederversammlungen darüber entscheiden, wie das Vorgehen der IG Metall in der konkreten Auseinandersetzung sein wird. Auch deshalb ist es wichtig, dass so viele

Kolleginnen und Kollegen Mitglied der IG Metall sind. Wer Mitglied ist, entscheidet unmittelbar mit!

Es wird niemand geben, der stellvertretend für die Beschäftigten den Arbeitsplatzabbau verhindern wird. Nur wenn wir es schaffen in den nächsten Wochen solidarisch und geschlossen zusammenzustehen, haben wir die Chance die Entscheidungen des Arbeitgebers in Frage zu stellen. Niemand kann dabei heute sagen, welches Ergebnis wir erzielen können mit unseren Aktionen. Wir versprechen nichts! Wir wissen aber, was passiert, wenn wir nichts tun!

In der rund einstündigen Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass die Entscheidungen über den geplanten Arbeitsplatzabbau auch mit tariflichen Mitteln beeinflusst werden. Dazu wurde eine Tarifkommission gewählt, die aus 45 Kolleginnen und Kollegen besteht. Diese hat den Auftrag bekommen, Forderungen für einen Zukunfts- und Sozialtarifvertrag zu

entwickeln und sie vor der Beschlussfassung in der Belegschaft zur Diskussion zu stellen.



Robert Weißenbrunner

1. Bevollmächtigter der
IG Metall Hanau-Fulda

Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung und die dort gefassten Beschlüssen haben gezeigt: Die Mitglieder der IG Metall bei der VAC sind mit den Plänen der Geschäftsführung nicht einverstanden.

Gemeinsam mit der gewählten Tarifkommission werden wir am 09.05.2015 die Forderungsdiskussion über einen Zukunfts- und Sozialtarifvertrag beginnen. Wichtig ist, dass wir uns auch zukünftig vom Arbeitgeber nicht spalten lassen dürfen in vermeintlich Betroffene und Nicht-Betroffene. Im Zweifelsfall sind vom drohenden Arbeitsplatz- und der Produktionsverlagerung alle betroffen.

Lasst uns weiterhin gemeinsam dafür sorgen „unsere“ Hanauer Vacuumschmelze in der Substanz langfristig zu erhalten.

Eindrücke von der Mitglieder- versammlung:



Wir wollen den geplanten Arbeitsplatzabbau und die Produktionsverlagerung nicht und wollen uns mit allen Mitteln dagegen wehren. Deshalb jetzt Mitglied der IG Metall werden. Beitrittserklärungen gibt es bei den Vertrauensleuten, dem Betriebsrat oder online:

www.igmetall.de/beitreten